

STADT ROTTENBURG AM NECKAR

EIGENBETRIEB

STADTENTWÄSSERUNG



JAHRESABSCHLUSS

2019

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss zum 31.12.2019		Seite
I.	Lagebericht	1 - 8
II.	Feststellungsbeschluss	9
III.	Bilanz	10 - 11
IV.	Gewinn- und Verlustrechnung	13
V.	Anhang	15 - 24
V.1	Entwicklung Sachanlagevermögen	26 - 27
V.2	Entwicklung Ertragszuschüsse	28 - 29
V.3	Erfolgsplanabrechnung	30
V.3.1	Erfolgsplanabrechnung detailliert	31 - 34
V.4.	Vermögensplanabrechnung	35
V.4.1	Einzelne Vorhaben Vermögensplan	36
V.5	Schuldenstand	37 - 38
V.6	Anzahl der Beschäftigten	39
V.7	Schmutzwasserstatistik	40
V.8	Kennzahlen	41 - 42
V.9	Organe	43

Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“

I. Lagebericht

1. Allgemeines

Für den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER) gelten insbesondere die folgenden Rechtsgrundlagen:

- Eigenbetriebsgesetz für Baden-Württemberg (EigBG)
- Eigenbetriebsverordnung (EigBVO)
- subsidiär Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO)
- Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG)
- Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Der Eigenbetrieb hat nach den bundes-, landes- und ortsrechtlichen Vorschriften die Aufgaben der Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet Rottenburg am Neckar zu erfüllen.

Organe des Eigenbetriebs sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

Die Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus dem Eigenbetriebsgesetz und insbesondere aus der Betriebssatzung.

2. Geschäftsverlauf

Im Bestand der Aufgaben haben sich 2019 keine Änderungen ergeben.

Das aus dem Stadtgebiet zugeleitete Schmutzwasser konnte in vollem Umfang und nach den gesetzlichen Regelungen und dem Stand der Technik abgeleitet und behandelt werden. Im Wirtschaftsjahr wurden den Kläranlagen insgesamt 1.917.405 m³ gebührenpflichtiges Schmutzwasser zugeleitet und ordnungsgemäß gereinigt.

Das von den befestigten und abflusswirksamen Flächen in ein städtisches Entwässerungssystem abgeleitete Regenwasser wurde ebenfalls ordnungsgemäß gereinigt bzw. abgeleitet. Die gebührenpflichtigen Flächen haben im Jahr 2019 insgesamt 2.825.196 m² betragen.

Die aus der Abwasserbehandlung stammenden Klärschlämme wurden ordnungsgemäß entsorgt.

Die notwendigen Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Anlagen wurden durchgeführt.

3. Geschäftsergebnis

Das Jahresergebnis beträgt

0,00 EUR.

Die Abwasserbeseitigung muss grundsätzlich kostendeckend geführt werden, also ohne einen allgemeinen Gewinnzuschlag. Etwa durch den tatsächlichen Betriebsablauf eintretende Überdeckungen nach § 14 Abs. 2 Kommunalabgabengesetz (KAG) stellen keine verbleibenden Gewinne dar. Sie werden bilanziell zunächst als Rückstellung ausgewiesen und sind im Rahmen der Gebührenkalkulationen in den folgenden 5 Jahren zugunsten der Gebührenpflichtigen aufzulösen. Unterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden (vgl. Anhang Nr. 2.2.3).

Im Jahr 2019 entstand eine Kostenunterdeckung in Höhe von

439.570,73 EUR.

Die Kostenunterdeckung wurde in die Rückstellungen für den Gebührenaussgleich gem. § 14 KAG eingestellt und ergebniswirksam der Erfolgsrechnung zugeführt. Die Rückstellungen für den Gebührenaussgleich gem. § 14 Abs. 2 KAG betragen zum 31.12.2019 demnach 367.906,45 EUR.

Eine Gebührenneukalkulation erfolgte im Jahr 2019 (Vorlage SER 2019/338).

Der Eigenbetrieb konnte seine Zahlungsverpflichtungen im Wirtschaftsjahr 2019 umfassend erfüllen.

4. Wichtige Anlagen

In Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich keine Änderungen ergeben.

5. Anlagen im Bau

Zum Stand der Anlagen im Bau ist Folgendes darzustellen:

5.1 Umbau der Sammelkläranlage (SKA) Kiebingen

Der zweite Bauabschnitt für das „EssDe-Verfahren“ wurde im Jahr 2018 abgeschlossen. Der Probestart sowie das Ende der Umbauarbeiten wurde am 21. September 2018 auf der Anlage feierlich begangen.

Die gesamte Einfahrphase wird von der Firma EssDe sowie durch das Ingenieurbüro Sweco begleitet und dauert noch bis in das Jahr 2020 hinein.

5.2 Kanalbauarbeiten Rohrhaldenbach Kiebingen

Die Kanalverlegung Eisenbahnquerung –Rohrhaldenbach in Kiebingen ist fertiggestellt. Die Arbeiten sind unter dem Kostenrahmen geblieben.

5.3 Austausch Rechenanlage auf der Kläranlage Ergenzingen

Die Ausschreibung für den Austausch der Rechenanlage auf der KA Ergenzingen wurde in 2019 durchgeführt. Die Ausführung der Arbeiten ist für 2020 geplant.

5.4 Kanalbau in der Bertha-von-Suttner-Straße

Auf einer noch brach liegenden Grünfläche im Baugebiet Kreuzerfeld Süd (Willy-Brandt-Straße/Bertha-von-Suttner-Straße) wurden weitere Baugrundstücke ausgewiesen und erschlossen. Die hierfür notwendigen Kanalbauarbeiten wurden im Jahre 2019 ausgeführt. Die Endabrechnung der Maßnahme ist für 2020 geplant.

5.5 Kanalbau in der östlichen Königstraße, im Röteweg in Baisingen sowie in der Martin-Schongauer-Straße in Oberndorf

Sämtliche Kanalbauarbeiten wurden 2018 fertiggestellt und in 2019 endabgerechnet.

5.6 Kanalbau im BG Untere Wiesen Baisingen

Das Neubaugebiet „Untere Wiesen“ in der Ortschaft Baisingen wurde erweitert. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem. Die Ableitung des Regenwassers erfolgt an das bestehende Grabensystem, der Schmutzwasserkanal wird an die bestehende Ortsentwässerung angeschlossen. Sämtliche Arbeiten wurden in 2019 fertiggestellt. Die Endabrechnung erfolgt in 2020.

5.7 Kanalbau im GG Ergenzingen-Ost, 1. Erweiterung

Die Erschließung des zweiten Bauabschnitts im Gewerbegebiet „Ergenzingen-Ost, 1. Erweiterung“ wurde in 2019 begonnen.

Während der Erstellung des Erweiterungsbaus der Firma Bergfreunde wird die Verlängerung der Peter-Schaufler-Straße zunächst als Baustraße hergestellt. Dies hat zur Folge, dass der Kanalbau in zwei Abschnitten hergestellt werden muss. Abschnitt 1 schafft die Vorflut für den Erweiterungsbaue der Fa. Bergfreunde und Abschnitt 2 den Kanalbau in der Verlängerung der Peter-Schaufler-Straße. Eine Fertigstellung der gesamten Maßnahme ist für die zweite Jahreshälfte in 2020 geplant.

6. Geplante Vorhaben

Schwerpunktmäßig werden im Jahr 2020 u. a. folgende Maßnahmen durchgeführt:

- **Kanalbau „Öchsner II“, Ergenzingen**
- **Kanalbau „Dietweg Ost, 1. BA“, Frommenhausen**
- **Kanalbau „Etwiesen II, 2. BA“, Hailfingen**
- **Kanalbau „Coburgstraße/Schartenweg“, Schwalldorf**
- **Kanalbau „Wasenäcker, 2. BA“, Seebronn**

Weitere Investitionsschwerpunkte sind der Austausch der Rechenanlage auf der Kläranlage Ergenzingen sowie die Weiterführung der Einfahrphase und Inbetriebnahme des EssDe-Verfahrens auf der Kläranlage Kiebingen.

7. Abwasserabgabe

Für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer im Sinne des § 1 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes ist eine Abgabe zu entrichten (Abwasserabgabe). Sie wird durch die Länder erhoben.

Die Höhe der Abwasserabgabe richtet sich nach der Schadstofffracht, die in die Gewässer abgegeben wird. Investitionen, die zu einer Reduzierung der Schadstofffracht führen oder die den Fremdwasseranteil auf der Kläranlage verringern, können mit der Abgabe verrechnet werden.

Die Abwasserabgabe für das Jahr 2018 (Erklärung für das Jahr 2017) wurde vom Landratsamt Tübingen in 2019 wie folgt festgesetzt:

Abwasserabgabe KA Ergenzingen	19.630,81 EUR
Abwasserabgabe KA Frommenhausen	2.863,19 EUR
Abwasserabgabe KA Bad Niedernau	29.383,59 EUR
Abwasserabgabe KA Kiebingen	118.965,96 EUR

Diese Festsetzungen konnten nur teilweise mit Investitionen im Bereich der Fremdwasserreduzierung verrechnet werden. Diese Abwasserabgaben wurden ergebniswirksam in Aufwand gebucht.

Der als Ertrag gebuchte Verrechnungsbetrag beträgt 40.791,80 EUR.

Eigenkapital / Rückstellungen

8.1. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Anhang V. - Ziffer 2.2.1. - beschrieben.

8.2. Ertragszuschüsse / Rückstellungen

Die Entwicklung der Ertragszuschüsse / Rückstellungen ist im Anhang V. - Ziffer 2.2.2. und 2.2.3. - beschrieben.

9. Mengen- und Tarifstatistik

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2019	2018	2017
1	Angelieferte Schmutzwassermenge	m ³	1.917.405	1.931.721	1.921.024
2	Versiegelte Flächen	m ²	2.825.196	2.720.470	2.862.518
3	Gebührenaufkommen				
	Schmutzwassergebühr	EUR	4.294.986,12	4.320.364,79	4.274.021,17
	Niederschlagswassergebühr	EUR	1.271.338,02	1.224.211,58	1.287.997,72
	insgesamt	EUR	5.566.324,14	5.544.576,37	5.562.018,89
	je m ³ Schmutzwasser	EUR	2,24	2,24	2,24
	je m ² Niederschlagswassergebühr	EUR	0,45	0,45	0,45
4	Straßenentwässerungskosten	EUR	904.680,93	879.102,62	911.529,43

Auf die Anlage V.8 Kennzahlen der Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar wird zusätzlich verwiesen.

10. Ertragslage / Betriebszweige

Wie aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich, hat sich die Ertragslage im Vergleich zum Jahr 2018 um rd. 430 TEUR erhöht. Ursache hierfür ist hauptsächlich die fehlende Verrechnung der Abwasserabgabe (vgl. Nr. 7) sowie der entstandenen Kostenunterdeckung.

Nr.	Bezeichnung	Einheit	2019	2018	2017
1	Umsatzerlöse	EUR	8.238.803	8.234.142	8.105.184
2	andere aktiv. Eigenleistungen	EUR	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	EUR	480.378	51.893	230.275
	Summe	EUR	8.719.181	8.286.035	8.335.459

Die Abwasserbeseitigung stellt den einzigen Betriebsgegenstand des Eigenbetriebs dar.

11. Personalstatistik

11.1. Beschäftigte

Die Übersicht der Beschäftigten kann der Anlage V.6 entnommen werden.

Im Jahr 2019 waren sämtliche, in der Stellenübersicht vorgesehene Stellen (13,1) besetzt. Ein Mitarbeiter schied im Jahr 2019 aus. 2019 wurden 3 Mitarbeiter in Teil- und Vollzeit eingestellt. Zusätzlich befindet sich seit September 2018 ein Mitarbeiter in Ausbildung.

11.2. Personalaufwand

Bezeichnung	Einheit	2019	2018	2017
Entwicklung des Personalaufwands	EUR	980.918	788.957	828.825

Gegenüber dem Vorjahr sind mehr Aufwendungen von rd. 190.000 EUR angefallen, da 3 neue Mitarbeiter eingestellt wurden.

12. Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Besondere Vorgänge nach Schluss des Wirtschaftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

13. Risikostatus, Risikomanagement

13.1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb wird jährlich vom städtischen Rechnungsprüfungsamt und normalerweise im 4-jährigen Turnus durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg geprüft.

13.2. Risiken zu Gesundheit von Personal und Dritten

Der Schutz der Gesundheit des eigenen und fremden Personals sowie von Dritten steht im Vordergrund. Durch die jährlich einmal stattfindende Belehrung der Mitarbeiter¹ (z. T. mit externen Experten) über die berufsgenossenschaftlichen Unfallverhütungsvorschriften und - wo nötig - durch Einzeleinweisungen, durch regelmäßige Kontrollen der Betriebsstätten durch den Sicherheitsingenieur, durch die Auswahl von geeigneten Fremdfirmen sowie systematische Kontrollmaßnahmen wird versucht, Gefahren für das Personal und Dritte auszuschließen bzw. zu minimieren. Schulungsmaßnahmen im Bereich der kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeiter dienen der Sicherung und Qualitätsverbesserung der betrieblichen Leistungen.

13.3. Risiken in Anlagen und Betrieb

Im Abwasserbereich werden die Kanäle nach einem bestimmten Zeitplan durch Befahrung mit der Kanalkamera und anderen geeigneten Maßnahmen auf Funktionsfähigkeit und Schäden untersucht, damit rechtzeitig die entsprechenden Schritte eingeleitet werden können. Regenbecken werden über Fernwirktechnik und Vor-Ort-Termine kontrolliert und planmäßig gewartet.

13.4. Finanzwirtschaftlicher Risikobereich

Allgemeines

Die Betriebsleitung prüft² vierteljährlich den Vollzug des Erfolgs- (Erträge/Aufwendungen) und den Vollzug des Vermögensplans (insbesondere Investitionen); daraus werden zweckmäßige oder notwendige Maßnahmen abgeleitet. Dabei wird den beeinflussbaren Aufwendungen (z. B. Instandhaltung) und Erträgen besonderes Augenmerk geschenkt.

Der Betriebsausschuss wird grundsätzlich zweimal im Jahr über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und über die Abwicklung des Finanzplanes informiert (30.06. und 30.09.). Dadurch ist eine Beurteilung der Lage des Betriebs im Hinblick auf die wesentlichen Eckwerte möglich.

Für die Gebühren finden regelmäßig eine Prognosekalkulation sowie eine Nachkalkulation für Gebühren und Verrechnungssätze statt. Dabei ist jeweils das Kostendeckungsprinzip nach dem Abgabenrecht zu beachten. Etwaige Unterdeckungen, die nicht von vornherein billigend in Kauf genommen wurden, können im Rahmen der Kalkulationen der fünf Folgejahre nachgeholt werden. Damit können nicht vorhersehbare negative finanzielle Entwicklungen eines Wirtschaftsjahres mittelfristig ausgeglichen werden. Für etwaige Überdeckungen, die im Laufe der fünf Folgejahre über die Kalkulation der Gebühren- und Verrechnungssätze den Kunden zu erstatten sind, wird über die Bildung von Rückstellungen vorgesorgt.

Die ganzjährige Liquidität des Betriebs wird u. a. über den ausgeglichenen Vermögensplan gesichert. Unterjährige Liquiditätsbedürfnisse können durch die vorsorglich in den Feststellungsbeschluss zum Wirtschaftsplan aufgenommenen Kassenkreditermächtigungen befriedigt werden.

Beiträge, Gebühren

Bei den Abwasserbeiträgen drohen bereits im Hinblick auf die dingliche Absicherung durch das Kommunalabgabengesetz keine Ausfälle.

¹ Präsenzpflcht und Präsenzkontrolle

² EDV-gestützt; Basis SAP-Programme

Die Schmutzwassergebühren werden von den Stadtwerken Rottenburg am Neckar GmbH (SWR) namens und auf Rechnung der SER veranlagt und eingezogen. Die SWR verfügen über ein geordnetes Veranlagungs- und Mahnwesen. Sollte eine Vollstreckung von Forderungen notwendig sein, erfolgt diese durch die Stadtkämmerei, Abteilung Stadtkasse. Zahlungsverpflichtungen der SWR an die SER werden regelmäßig überwacht.

Gebührenauffälle in nennenswertem Umfang sind grundsätzlich nicht zu erwarten, da die Kunden- bzw. Nutzerstruktur breit gefächert ist und nur wenige Großeinleiter mit überschaubarem Gebührenaufkommen vorhanden sind.

Umlageauswirkungen der Abwasserzweckverbände Ammertal (8,67 %) und Bondorf-Hailfingen (34,00 %) sind unter normalen betrieblichen Verhältnissen rechtzeitig erkennbar.

14. Voraussichtliche Entwicklung des Betriebs

Neben den Kanalbaumaßnahmen im Rahmen des Wohnbaulands 2025 bilden 2020 der Austausch der Rechenanlage auf der Kläranlage Ergenzingen und die Einfahrphase und Inbetriebnahme auf der Kläranlage Kiebingen weitere Investitionsschwerpunkte.

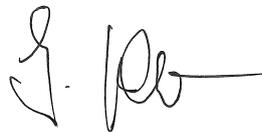
Des Weiteren beschäftigt sich die Betriebsleitung auf Anregung des Betriebsausschusses mit einem Photovoltaikfaltdach für die Sammelkläranlage Kiebingen.

Ab dem 01.01.2020 gelten für die Schmutz- und Niederschlagswassergebühr neue Gebührensätze. Die neue Schmutzwassergebühr beträgt demnach 2,48 EUR/m³ und die neue Niederschlagswassergebühr 0,29 EUR/m².

Rottenburg am Neckar, 30.06.2020



Berthold Meißner
Kaufmännischer Betriebsleiter



Jürgen Klein
Technischer Betriebsleiter

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

II. Feststellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.12.2019 wie folgt festgestellt: den Jahresabschluss zum

Nr.	Gegenstand	EUR
1.	Bilanzsumme	51.986.287,11
1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
1.1.1	das Anlagevermögen	51.438.041,26
1.1.2	das Umlaufvermögen	548.245,85
1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
1.2.1	das Eigenkapital	106.380,96
1.2.2	die empfangenen Ertragszuschüsse	9.773.774,46
1.2.3	die Rückstellungen	532.813,60
1.2.4	die Verbindlichkeiten	41.573.318,09
2.	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	0,00
2.1	Summe der Erträge	8.783.552,28
2.2	Summe der Aufwendungen	8.783.552,28

2.3 Verwendung des Jahresgewinns/Behandlung des Jahresverlusts

Angesichts des neutralen Ergebnisses entfällt eine Entscheidung.

3. Feststellung der im Jahresabschluss enthaltenen Über- und Unterdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG).

4. Feststellung der im Jahresabschluss enthaltenen Deckungsmittel / des -fehlbetrags (-) für Folgejahre.

5. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

III. Bilanz zum 31. Dezember 2019

AKTIVSEITE

A. ANLAGEVERMÖGEN	31. 12. 2019		31.12.2018
	EUR	EUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0
II. Sachanlagen			
1. Bebaute Grundstücke	1.225.132,50		1.225
2. Gebäude und andere Bauten	14.547.431,84		14.752
3. Technische Anlagen	3.416.476,60		4.025
4. Grundstückseinrichtungen (Außenanlagen)	170.385,26		186
5. Straßen, Wege, Plätze	31.426,72		35
6. Kanäle	23.241.696,55		22.344
7. Zuleitungssammler	4.852.022,81		5.169
8. Maschinen und Geräte	18.823,54		28
9. Fahrzeuge	34.393,35		34
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.350,38		9
11. Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	5.968,46		6
12. Anlagen im Bau	2.479.397,27		2.628
		50.029.505,28	(50.441)
III. Finanzanlagen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0
2. Sonstige Ausleihungen	0,00		0
3. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.408.535,98		1.363
		1.408.535,98	(1.363)
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.716,26	30.716,26	34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	517.529,59		293
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR			
3. Forderungen gegenüber Stadt	0,00		0
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR		517.529,59	(293)
IV. Guthaben bei Kreditinstituten			
Girokonten	0,00	0,00	0

*)= davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

51.986.287,11

52.131

PASSIVSEITE

	31.12.2019		31.12.2018
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital	0,00	0,00	(0)
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	106.380,96	106.380,96	(106)
III. Gewinn/Verlust (-)			
Gewinn/Verlust des Vorjahres (-)	0,00		0
Abführung an die Stadt	0,00		0
Jahresgewinn/-verlust	0,00		0
		0,00	(0)
		106.380,96	(106)
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	9.773.774,46	9.773.774,46	(10.329)
C. RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	0,00		0
sonstige Rückstellungen	164.907,15		101
Gebührenüberdeckung nach § 14 (2) KAG	367.906,45		808
		532.813,60	(909)
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.396.600,61		26.564
*) 26.553.660,31 EUR, Vj. 25.757 TEUR			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.085.645,24		737
*) 0,00 EUR, Vj. 835 TEUR			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0
*) 0,00 EUR, Vj. 0 TEUR			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Trägerdarlehen)	10.569.936,75		12.334
*) 12.333.853,30 EUR; Vj. 14.002 TEUR			
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (Zahlungsmittelbestand)	1.508.257,54		1.152
*) 0,00 EUR, Vj. 913 TEUR			
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt (u. a. PKV-Schnittstelle)	12.756,16		0
*) 0,00 EUR, Vj. 11 TEUR			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	121,79		0
a) aus Steuern	0,00		
b) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00		
		41.573.318,09	(40.787)
		51.986.287,11	52.131
*)= davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

IV. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2019

	31.12.2019		31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		8.238.803,19		8.234
2. andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>480.377,88</u>	8.719.181,07	52 (8.286)
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	911.009,88			830
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.370.977,00</u>			1.376
		2.281.986,88		(2.206)
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	775.957,12			612
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, Beihilfe und Fortbildung	<u>204.960,98</u>			177
		980.918,10		(789)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen		2.907.777,80		2.845
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.223.468,00</u>	7.394.150,78	1.197 (7.037)
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>64.371,21</u>	64.371,21	251
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>1.387.806,18</u>	<u>1.498</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			1.595,32	2
11. sonstige Steuern			<u>1.595,32</u>	<u>2</u>
12. Jahresgewinn / -verlust (-)			<u>0,00</u>	<u>0</u>

V. Anhang

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V. Anhang zum Jahresabschluss 2019

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Grundsatz

Die Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar (SER) wird seit 01.01.2005 als Eigenbetrieb geführt.

Der Jahresabschluss ist nach § 16 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) aufzustellen. Für den Jahresabschluss finden nach § 7 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) die dort genannten Vorschriften des Handelsgesetzbuchs sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt. Dies bedeutet, dass die Besonderheiten der öffentlichen Betriebe und hier wiederum die der nichtwirtschaftlichen Unternehmen (§ 102 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO)) zu berücksichtigen sind.

Im Jahresabschluss wurden die eigenbetrieblichen, handelsrechtlichen und gebührenrechtlichen Vorschriften einheitlich berücksichtigt, soweit dies rechtlich möglich war. Steuerliche Aspekte spielen derzeit keine Rolle, da es sich um einen Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftsteuerrechts handelt.

Dem Bilanzaufbau liegt das Formblatt 1 (Anlage 1 zu § 8 EigBVO) zugrunde, zugeschnitten auf die besondere Art des Betriebs (Entsorgungsbetrieb, nichtwirtschaftliches Unternehmen nach § 102 GemO). Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Formblatt 4 (Anlage 4 zu § 9 EigVO) zu Grunde. Besonderheiten des Betriebs sind berücksichtigt.

1.2. Bilanzierungsmethoden

1.2.1. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen; dadurch werden handelsrechtliche und gebührenrechtliche Kriterien gleichermaßen erfüllt.

Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und Zuweisungen werden als Ertragszuschüsse passiviert und aufgelöst.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800 EUR (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

1.2.2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Bei zweifelhaft einbringlichen Forderungen werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen sind nicht enthalten.

1.2.3. Eigenkapital

Gemäß § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Im Zuge der Auflösung des AZV Raum Ergenzingen (AZV Ergenzingen) hat sich eine allgemeine Rücklage i. H. v. 106.380,96 EUR ergeben.

1.2.4. Empfangene Ertragszuschüsse

Die passivierten Ertragszuschüsse werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst und als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen.

1.2.5. Rückstellungen

Gebührenrechtliche Kostenüberdeckungen nach § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes stellen keine Gewinne im handelsrechtlichen Sinne dar. Sie sind kraft Gesetzes den Gebührenpflichtigen über die künftigen Gebührenkalkulationen zu erstatten.

1.2.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

1.2.7. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Abrechnung des Vermögensplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage V.4 diesem Anhang angeschlossen. Ausgabemittel werden nicht in das neue Wirtschaftsjahr übertragen, sondern jeweils neu im Wirtschaftsplan veranschlagt.

2.1. Aktiva

	Bilanz zum 31.12.2019	Bilanz zum 31.12.2018	Veränderungen +/-
	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
A II. Sachanlagen	50.029	50.441	-412
A III. Finanzanlagen	1.409	1.363	46
B I. Vorräte	31	34	-3
B II. Forderungen	517	293	224
Gesamt	51.986	52.131	-145

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht vorhanden.

2.2. Passiva

Nr.	Bezeichnung	Bilanz zum 31.12.2019	Bilanz zum 31.12.2018	Veränderungen +/-
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
A.	Eigenkapital	106	106	0
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	9.774	10.329	-555
C.	Rückstellungen	533	908	-375
D.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.397	26.564	1.833
D.2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. L.	1.085	737	348
D.4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	12.091	13.486	-1.395
	Gesamt	51.986	52.131	-145

2.2.1. Eigenkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen (§ 3 der Betriebssatzung). Das Eigenkapital ergibt sich aus der allgemeinen Rücklage mit 106.380,96 EUR aus der Auflösung des AZV Ergenzingen.

Die Bilanzposition C Rückstellungen (Überdeckung nach § 14 Abs. 2 KAG) weist zum 31.12.2019 eine Gebührenüberdeckung in Höhe von 367.906,45 EUR aus.

Die Kostenunterdeckung im Jahr 2019 in Höhe von 439.570,73 EUR wird der Erfolgsrechnung ergebniswirksam zugeführt.

Das Eigenkapital wird auf der Passivseite angezeigt (§ 8 Abs. 1 EigBVO, § 268 Abs. 3 HGB).

2.2.2. Ertragszuschüsse

Die Ertragszuschüsse werden passiviert und jährlich anteilmäßig aufgelöst.

Nr.		Anfangstand	Zugang	Auflösung	Endstand
		(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
1	Beiträge	4.990	317	483	4.824
2	Zuweisungen	5.339	0	390	4.949
	Summe	10.329	317	873	9.773

Die Ertragszuschüsse haben im Jahr 2019 um rd. + 317 TEUR zugenommen.

Die Summe der Auflösungen beträgt inklusive der Auflösungen der AZV Ammertal und der AZV Bondorf - Hailfingen im Jahr 2019 insgesamt rd. 982.370 EUR.

2.2.3. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden betragen insgesamt rd. 164.900 EUR. Dies bedeutet eine Zunahme von rd. 64.300 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von 439.570,73 EUR wurde ergebniswirksam der Rückstellung für den Gebührenaussgleich gem. § 14 Abs. 2 KAG zugeführt.

Eine Neukalkulation unter Berücksichtigung der Überdeckungen aus Vorjahren ist im Jahr 2019 erfolgt. Diese wurde am 17.12.2019 den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt und einstimmig beschlossen. Die neu kalkulierten Beiträge werden ab dem 01.01.2020 erhoben.

Zum 31.12.2019 betragen die Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 367.906,45 EUR. Unterdeckungen können in den folgenden 5 Jahren über Gebühren ausgeglichen werden, Überdeckungen müssen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Jahr	Gebührenrecht		Stand nach Auflösung	
	Überdeckung (TEUR)	Auflösung spätestens	Unterdeckung (TEUR)	Unterdeckung
2013	90,16	2018		40,81
2014	274,55	2019		0,00
2015	362,83	2020		197,81
2016			-36,32	
2017			-13,03	
2018	129,28	2023		129,29
2019			-439,57	
Stand 31.12.2019	856,82		-488,92	367,91

Der Restbetrag aus Überdeckung 2014 in Höhe von 50.655,08 EUR konnte mit dem Jahresüberschuss 2018 nicht ausgeglichen werden. Daher erfolgte eine Neukalkulation der Gebühren. Diese tritt zum 01.01.2020 in Kraft.

Der Jahresfehlbetrag 2019 verringert die Rückstellung um 439.570,73 EUR auf 367.906,45 EUR.

2.2.4. Verbindlichkeiten

Hauptgläubiger des Eigenbetriebs ist derzeit die Kreissparkasse Tübingen.

Das Trägerdarlehen weist zum 31.12.2019 einen Stand von 10.569.936,75 EUR aus (**Schulden öffentlicher Bereich**).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2019 (**Schulden nichtöffentlicher Bereich**) 28.396.600,61 EUR.

Aus der Darstellung der Kreditermächtigungen, Anlage V.4 Vermögensplanabrechnung und der Übersicht über den Schuldenstand, Anlage V.5, ist zu entnehmen, dass im Jahr 2019 ein Darlehen in Höhe von insgesamt 3 Mio. EUR aufgenommen wurde. Für die Kreditneuaufnahme wurde die Kreditermächtigung für das Jahr 2018, die auch für das Wirtschaftsjahr 2019 bestand, in Anspruch genommen.

Die Verschuldung hat sich im Jahr 2019 wie folgt entwickelt:

Schuldenstand zum 31.12.2018	38.898.208,92 EUR
Kreditaufnahme Kreditmarkt	3.000.000,00 EUR
<ul style="list-style-type: none"> • Tilgungen, Trägerdarlehen • Tilgungen, Kreditmarkt 	<ul style="list-style-type: none"> - 1.763.916,55 EUR - 1.167.755,01 EUR
Schuldenstand zum 31.12.2019	38.966.537,36 EUR

Der Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar" hat kein eigenes Girokonto. Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgt über die Stadtkasse Rottenburg am Neckar im Rahmen einer Einheitskasse. Die Höhe des Zahlungsmittelbestands wird täglich über ein so genanntes "Bankverrechnungskonto" festgestellt und fortgeschrieben. Darüber hinaus erfolgt eine tägliche Verzinsung der Bestände des Verrechnungskontos.

Der Zahlungsmittelbestand weist zum 31.12.2019 ein Minus von 1.508.257,54 EUR aus.

2.2.5. Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Ergebnis

	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich +/-
Aufwand	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
Material	1.858	2.282	424
Personal	903	981	78
Abschreibungen	2.849	2.908	59
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.170	1.223	53
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	64	44
Zinsen	1.469	1.388	-81
sonstige Steuern	2	1	-1
Summe	8.231	8.719	488
Erträge	(TEUR)	(TEUR)	(TEUR)
Abwassergebühren	5.342	5.566	224
Entwässerungskostenanteil	900	905	5
sonstige Erlöse	27	43	16
Grubentleerungsgebühren	60	60	0
Erstattungen Gemeinden	652	727	75
Auflösung Ertragszuschüsse	954	938	-16
Säumniszuschläge	0	0	0
Abwasserabgabe (Verrechnungsbetrag)	0	41	41
Auflösung Rückstellungen § 14 (2) KAG	296	439	143
Summe	8.231	8.719	488
Gewinn / Verlust	0	0	0

Hinweis: Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge werden gemäß dem Formblatt 4 bei den Aufwendungen aufgeführt (Anlage 4 zu § 9 EigVO).

Wie aus dem vorstehenden Planvergleich ersichtlich, sind bei den Aufwendungen per Saldo Mehraufwendungen mit insgesamt rd. 490.000 EUR entstanden.

Die Planabweichungen ergeben sich hier im Wesentlichen wie folgt:

Im Jahr 2019 haben sich die Mehraufwendungen in Höhe von rd. 424.000 EUR bei den Materialaufwendungen ergeben.

Diese resultieren daraus, dass das BHKW aufgrund technischer Probleme weiterhin nicht mit der geplanten Auslastung fährt. Ein Zukauf von Strom in Höhe von 170.000 EUR über dem Planwert blieb daher notwendig.

Außerdem betragen die Mehrkosten für die Unterhaltung der Kläranlagen rd. 206.000 EUR. Darin enthalten sind u.a. Kosten für die Reparatur der Zaunanlage und dem Austausch von Modulen und einem Zahnkranz.

Auch die Klärschlamm Entsorgung wird langfristig mit höheren Aufwendungen verbunden sein, da die Preise entsprechend angepasst wurden. Der Mehraufwand 2019 betrug rd. 88.000 EUR.

Der Personalaufwand lag rd. 79.000 EUR über dem geplanten Wert und begründet sich in der Neueinstellung von 2 Vollzeit- und einer Teilzeitkraft.

Im Bau befindliche Anlagen konnten 2019 nicht fertig gestellt werden. Eine Aktivierung unterbleibt somit. Die Abschreibung beginnt erst in späteren Jahren.

Die Aufwendungen für die Abwasserabgabe (Planansatz: 220.000 EUR) erfolgt zeitversetzt. D. h., im Jahr 2019 ist die Abwasserabgabe verbucht. Gegenüber der Planung ergibt sich eine Unterschreitung von rd. 49.000 EUR.

Mehrerträge mit rd. + 54.000 EUR fielen für die Bauzeitinsen an.

Per Saldo konnten Mehreträge mit insgesamt rd. 303.800 EUR verzeichnet werden.

2019 erfolgte eine Auflösung der Rückstellungen aus Überdeckungen in Höhe von rd. 439.600 EUR.

Dem gegenüber stehen insbesondere Mehreinnahmen bei den Schmutz- und Niederschlagswassergebühren mit insgesamt rd. + 225.000 EUR.

Darüber hinaus ergaben sich Mehreträge bei den Erstattungen anderer Städte und Gemeinden mit rd. 75.000 EUR und bei der Abwasserabgabe mit rd. 41.000 EUR. Hier konnten Investitionen zur Fremdwasserreduzierung teilweise mit der Abgabe verrechnet werden.

Die Abrechnung des Erfolgsplans (Soll-Ist-Vergleich) ist als Anlage V.3 / V.3.1 diesem Anhang angeschlossen.

3.2. Zusammensetzung der Umsätze

Die Umsatzerlöse bestehen größtenteils aus der Schmutz- und Niederschlagswassergebühr in Höhe von 5.566.324,14 EUR, aus dem städtischen Straßenentwässerungskostenanteil mit 904.680,93 EUR, aus den Erstattungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden in Höhe von 726.709,27 EUR und aus der Auflösung von Ertragszuschüssen mit 938.369,50 EUR.

3.3. Aktivierte Eigenleistungen

Eigenleistungen wurden nicht aktiviert.

3.4. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen 2.907.777,80 EUR und fallen somit rd. - 59.000 EUR niedriger aus als angenommen.

Im Einzelnen wird auf die Anlage V.1 - Entwicklung Anlagevermögen - verwiesen.

3.5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zusätzlich zu den Zinserträgen wurden Bauzeitzinsen in Höhe von 64.371,11 EUR aktiviert und sind somit rd. 54.000 EUR höher als der Planansatz.

Bis zu ihrer Fertigstellung werden Baumaßnahmen als Anlage im Bau geführt. Für sämtliche bisher angefallenen Investitionskosten werden bis zur Aktivierung der jeweiligen Maßnahme Bauzeitzinsen berechnet.

Der Zinssatz 2019 für die Bauzeitzinsen beträgt 5,22 %.

3.6. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind hauptsächlich die an die Stadt Rottenburg am Neckar zu zahlenden Beträge enthalten. Das Trägerdarlehen für das Sachanlagevermögen wurde ursprünglich mit 5,75 % verzinst.

Im Übrigen wird auf die Anlage V.3.1 – Erfolgsplanabrechnung detailliert – verwiesen.

4. Sonstige Angaben

4.1. Mitarbeiter

Auf Abschnitt I Nr. 11 des Lageberichts wird verwiesen.

4.2. Mitglieder der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus dem Leiter der Stadtkämmerei, Herrn Diplomverwaltungswirt (FH) Berthold Meißner als kaufmännischem und dem Leiter des Tiefbauamts, Herrn Diplomingenieur (FH) Jürgen Klein als technischem Betriebsleiter.

4.3. Mitglieder des Betriebsausschusses

Nach § 6 der Betriebssatzung besteht der Betriebsausschuss aus dem Vorsitzenden und den sonstigen Mitgliedern des Technischen Ausschusses des Gemeinderats der Stadt Rottenburg am Neckar. Die Zusammensetzung des Ausschusses kann aus Anlage V.9 entnommen werden.

4.4. Vergütungen

Die Betriebsleiter sind im Stellenplan der Stadt Rottenburg am Neckar enthalten und erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit. Sie werden der Stadtentwässerung über den Verwaltungskostenbeitrag anteilmäßig in Rechnung gestellt.

Die Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses betragen 1.422,00 EUR. Diese Entschädigung ist ebenfalls im Verwaltungskostenbeitrag der Stadt enthalten.

Rottenburg am Neckar, 30.06.2020



Berthold Meßmer
Kaufmännischer Betriebsleiter



Jürgen Klein
Technischer Betriebsleiter

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.1 Entwicklung Sachanlagevermögen
(01.01. - 31.12.2019)

Anlagengruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand	Zugang	Nachaktivg.	Abgang	Umbuch.	Endstand
	EUR 2	EUR 3a	EUR 3b	EUR 4	EUR 5	EUR 6
1						
I. Immat. Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen						
1. bebaute Grundstücke	1.225.132,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1.225.132,50
2. Gebäude und andere Bauten	35.628.626,22	39.048,63	0,00	0,00	1.237.338,91	36.905.013,76
3. Technische Anlagen	18.841.917,11	0,00	0,00	0,00	0,00	18.841.917,11
4. Grundstückseinrichtungen	628.444,47	0,00	0,00	0,00	0,00	628.444,47
5. Straßen, Wege, Plätze	295.787,56	0,00	0,00	0,00	0,00	295.787,56
6. Kanäle	50.188.926,52	674.238,60	0,00	0,00	571.098,21	51.434.263,33
7. Zuleitungssammler	13.527.089,90	0,00	0,00	0,00	0,00	13.527.089,90
8. Maschinen und Geräte	266.803,55	0,00	0,00	0,00	0,00	266.803,55
9. Fahrzeuge	220.591,33	12.869,00	0,00	0,00	0,00	233.460,33
10. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	280.763,93	0,00	0,00	0,00	0,00	280.763,93
11. Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	19.346,10	0,00	0,00	0,00	0,00	19.346,10
12. Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	2.628.070,60	1.659.763,79	0,00	0,00	-1.808.437,12	2.479.397,27
	123.751.499,79	2.385.920,02	0,00	0,00	0,00	126.137.419,81
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	2.328.261,24	155.970,64	0,00	0,00	0,00	2.484.231,88
2. Wertpapiere d. Anlagev.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.328.261,24	155.970,64	0,00	0,00	0,00	2.484.231,88
	126.079.761,03	2.541.890,66	0,00	0,00	0,00	128.621.651,69

Nachrichtlich:

AZV Ammertal (Beteiligung 8,67%)	EUR
Anfangsbestand 2019:	487.161,30
Abschreibungen 2019:	-30.000,00
Auflösung 2019:	35.000,00
Tilgungsumlage 2019:	27.886,64
<u>Eigenvermögensumlage 2019:</u>	<u>0,00</u>
Stand der Beteiligung 31.12.2019:	520.047,94

AZV Bondorf - Hailfingen (Beteiligung 34,00%)

Anfangsbestand 2019:	875.404,03
Abschreibungen 2019:	-80.000,00
Auflösung 2019:	31.000,00
Tilgungsumlage 2019:	14.484,00
<u>Eigenvermögensumlage 2019:</u>	<u>47.600,00</u>
Stand der Beteiligung 31.12.2019:	888.488,03

Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Abschreib.	Abschreib. Nachaktivg.	Zusch.	Abgang	Endstand	Endstand	Vorjahr	durchschnittlicher	
EUR 7	EUR 8a	EUR 8b	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	TEUR 13	Abschr.- satz 14	Restbuch- wert 15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00%	0,00%
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.225.132,50	1.225	0,00%	0,00%
20.876.721,76	814.619,46	0,00	0,00	0,00	21.691.341,22	15.213.672,54	14.752	2,21%	41,22%
14.817.101,38	608.339,13	0,00	0,00	0,00	15.425.440,51	3.416.476,60	4.025	3,23%	18,13%
442.896,86	15.162,35	0,00	0,00	0,00	458.059,21	170.385,26	186	2,41%	27,11%
260.316,08	4.044,76	0,00	0,00	0,00	264.360,84	31.426,72	36	1,37%	10,62%
27.844.755,58	1.014.051,90	0,00	0,00	0,00	28.858.807,48	22.575.455,85	22.344	1,97%	43,89%
8.357.782,00	317.285,09	0,00	0,00	0,00	8.675.067,09	4.852.022,81	5.169	2,35%	35,87%
238.901,32	9.078,69	0,00	0,00	0,00	247.980,01	18.823,54	27	3,40%	7,06%
186.362,21	12.704,77	0,00	0,00	0,00	199.066,98	34.393,35	34	5,44%	14,73%
272.276,52	2.137,03	0,00	0,00	0,00	274.413,55	6.350,38	8	0,76%	2,26%
13.023,02	354,62	0,00	0,00	0,00	13.377,64	5.968,46	6	1,83%	30,85%
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.479.397,27	2.628	-	-
73.310.136,73	2.797.777,80	0,00	0,00	0,00	76.107.914,53	50.029.505,28	50.440	2,22%	39,66%
965.695,90	110.000,00	0,00	0,00	0,00	1.075.695,90	1.408.535,98	1.363	4,43%	56,70%
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-	-
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-	-
965.695,90	110.000,00	0,00	0,00	0,00	1.075.695,90	1.408.535,98	1.363	4,43%	56,70%
74.275.832,63	2.907.777,80	0,00	0,00	0,00	77.183.610,43	51.438.041,26	51.803	2,26%	39,99%

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.2 Übersicht über die Entwicklung der Ertragszuschüsse
(01.01. - 31.12.2019)

Anlagengruppe	Ertragszuschüsse					
	Anfangsstand	Zugang	Nachaktivg.	Abgang	Umbuch.	Endstand
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3a	3b	4	5	6
1. Kapitalzuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beiträge	31.914.719,30	317.188,72	0,00	0,00	0,00	32.231.908,02
3. Zuweisungen	17.127.476,04	150,00	0,00	0,00	0,00	17.127.626,04
	49.042.195,34	317.338,72	0,00	0,00	0,00	49.359.534,06

Nachrichtlich:**AZV Ammertal (Beteiligung 8,67%)** EUR

Anfangsbestand 2019:	487.161,30
Abschreibungen 2019:	-30.000,00
Auflösung 2019:	35.000,00
Tilgungsumlage 2019:	27.886,64
<u>Eigenvermögensumlage 2019:</u>	<u>0,00</u>
Stand der Beteiligung 31.12.2019:	520.047,94

AZV Bondorf - Hailfingen (Beteiligung 34,00%)

Anfangsbestand 2019:	875.404,03
Abschreibungen 2019:	-80.000,00
Auflösung 2019:	31.000,00
Tilgungsumlage 2019:	14.484,00
<u>Eigenvermögensumlage 2019:</u>	<u>47.600,00</u>
Stand der Beteiligung 31.12.2019:	888.488,03

Auflösung						Restbuchwerte		Kennzahlen	
Anfangsstand	Auflösung	Auflösung Nachaktivg.	Zusch.	Abgang	Endstand	Endstand	Vorjahr	durchschnittlicher	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	Auflös- satz	Restbuch- wert
7	8a	8b	9	10	11	12	13	14	15
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	-	-
26.924.740,20	482.847,14	0,00	0,00	0,00	27.407.587,34	4.824.320,68	4.990	1,50%	14,97%
11.788.649,90	389.522,36	0,00	0,00	0,00	12.178.172,26	4.949.453,78	5.339	2,27%	28,90%
38.713.390,10	872.369,50	0,00	0,00	0,00	39.585.759,60	9.773.774,46	10.329	1,77%	19,80%

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.3 Erfolgsplanabrechnung

Nr.	Bezeichnung	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
1.	Umsatzerlöse	7.934.908	8.238.803,19	303.895,19	103,83
2.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00	0,00
3.	sonstige betriebliche Erträge	295.685	480.377,88	184.692,88	162,46
	davon Auflösung aus den Rückstellungen § 14 Abs. 2 KAG	(295.585)	(439.570,73)	(143.985,73)	(148,71)
	Zwischensumme:	8.230.593	8.719.181,07	488.588,07	105,94
4.	Materialaufwand				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	720.500	911.009,88	190.509,88	126,44
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.137.982	1.370.977,00	232.995,00	120,47
5.	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	696.000	775.957,12	79.957,12	111,49
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung, Unterstützung, Beihilfe und Fortbildung	206.550	204.960,98	-1.589,02	99,23
c)	davon für Altersversorgung	(62.500)	(62.478,36)	-(21,64)	(99,97)
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	2.848.709	2.907.777,80	59.068,80	102,07
7.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.169.870	1.223.468,00	53.598,00	104,58
	davon Zuführung zu den Rückstellungen § 14 Abs. 2 KAG	(0)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.000	64.371,21	44.371,21	321,86
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.468.982	1.387.806,18	-81.175,82	94,47
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.000	1.595,32	-404,68	79,77
11.	sonstige Steuern	2.000	1.595,32	-404,68	79,77
12.	Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	0	0,00	0,00	0,00

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.3.1 Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 1 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Umsatzerlöse				
332	Schmutzwassergebühr	4.032.000	4.294.986,12	262.986,12	106,52
332	Niederschlagswassergebühr	1.309.593	1.271.338,02	-38.254,98	97,08
332	Straßenentwässerungskostenanteil	900.000	904.680,93	4.680,93	100,52
331 - 346	sonstige Erlöse	27.000	42.962,98	15.962,98	159,12
332	Gebühren für Grubenentleerung (Abfuhr)	60.000	59.756,37	-244	99,59
348	Erstattungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	652.000	726.709,27	74.709,27	111,46
316	Auflösung Ertragszuschüsse	954.315	938.369,50	-15.945,50	98,33
	Zwischensumme:	7.934.908	8.238.803,19	303.895,19	103,83

Erläuterungen:

- 332 Schmutzwassermenge: Plan 1.800.000 cbm / Abrechnung 1.917.405 cbm; Gebühr 2,24 EUR/cbm
 332 befestigte Fläche: Plan 2.910.207 m² / Abrechnung 2.825.196 m², Gebühr 0,45 EUR/m²

- 348 - Erstattung Gemeinde Neustetten für die Ortsteile Nellingsheim und Remmingsheim 150.943,43
 - Erstattungen aus der Vereinbarung mit der Stadt Nagold und den Gemeinden Eutingen im Gäu und Neustetten im Bereich der Kläranlage Ergenzingen 419.487,93
 - Erstattungen AZV Bondorf-Hailfingen für die technische Betriebsführung 142.757,66
 - Erstattung Stauwärter durch die Stadt Rottenburg am Neckar (derzeit HRB Dettingen und HRB Hemmendorf) 13.400,25
 - Erstattungen aus Nutzungsüberlassung ab 01.11.2018 120,00

120,00

726.709,27

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 2 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	andere aktivierte Eigenleistungen				
371	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:	0	0,00	0,00	0,00

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 3 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	sonstige betriebliche Erträge				
356 - 358	Säumniszu. u. dgl. / Erträge a. d. ausb. v. Forderungen	100	15,35	-84,65	15,35
332	Abwasserabgabe (Verrechnungsbetrag)	0	40.791,80	40.791,80	0,00
358	Auflösung von Rückstellungen § 14 (2) KAG	295.585	439.570,73	143.985,73	0,00
	Zwischensumme:	295.685	480.377,88	184.692,88	162,46

Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 4 a) des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Materialaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
425	Aufwendungen für Geräte, Maschinen und Kfz	25.000	33.019,22	8.019,22	132,08
424	Gas	37.000	37.624,77	624,77	101,69
424	Betriebsstrom	460.000	629.906,16	169.906,16	136,94
424	Wasser/Abwasser	25.000	21.787,48	-3.212,52	87,15
426 - 427	Sonstige Material- bzw. Sachaufwendungen	3.500	3.028,51	-471,49	86,53
428	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	170.000	185.643,74	15.643,74	109,20
	Zwischensumme:	720.500	911.009,88	190.509,88	126,44

Erläuterungen:

428 u.a. Flockungsmittel (Polymere, Eisen III)

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 4 b) des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Materialaufwand b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
421	Unterhaltung Kanalnetz	150.982	172.900,07	21.918,07	114,52
421	Sinkkastenreinigung	42.000	16.111,95	-25.888,05	38,36
421	Unterhaltung Regenwasserbewirtschaftung	100.000	91.722,30	-8.277,70	91,72
421	Kanalunterhaltung Eigenkontrollverordnung	190.000	130.163,11	-59.836,89	68,51
421	Unterhaltung der Kläranlagen	200.000	405.718,72	205.718,72	202,86
427	Fortschreibung Kanalnetzpläne	50.000	60.744,09	10.744,09	121,49
427	Grubenentleerung	60.000	56.055,66	-3.944,34	93,43
424	Reinigung	8.000	11.643,09	3.643,09	145,54
424	Klärschlamm Entsorgung	330.000	417.503,72	87.503,72	126,52
443	Klärschlammuntersuchungen / Analysen Abwasser	6.000	8.132,46	2.132,46	135,54
424	Sonstige Aufwendungen	1.000	281,83	-718,17	28,18
	Zwischensumme:	1.137.982	1.370.977,00	232.995,00	120,47

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 5 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Personalaufwand				
401	Entgelt für Beschäftigte	696.000	775.957,12	79.957,12	111,49
403	AG-Anteil zur Sozialversicherung Beschäftigte	143.000	142.474,62	-525,38	99,63
402	Zusatzversorgung für Beschäftigte	62.500	62.478,36	-21,64	99,97
404	Beihilfe für Beschäftigte	50	8,00	-42,00	16,00
426	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.000	0,00	-1.000,00	0,00
	Zwischensumme:	902.550	980.918,10	78.368,10	108,68

Erläuterungen:

401 Zusammenfassung von Angestellten und Arbeitern zum 01.10.2005 nach TVÖD

Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 6 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- und Sachvermögens				
471	Abschreibungen auf geringw. Wirtschaftsgüter (GWG)	0	0,00	0,00	0,00
471	Abschreibungen auf Sachanlagen	2.848.709	2.907.777,80	59.068,80	102,07
471	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenst.	0	0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:	2.848.709	2.907.777,80	59.068,80	102,07

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 7 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
459	Aufwand Zahlungsverkehr	50	0,00	-50	0,00
423	Mieten und Pachten	1.100	1.022,58	-77	92,96
444	Abwasserabgabe	220.000	170.843,55	-49.156	77,66
442	Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	25.000	8.312,39	-16.688	33,25
444, 429	Versicherungsbeiträge/Mitgliedsbeiträge	30.000	32.477,56	2.478	108,26
443	Geschäftsaufwand	23.000	27.113,67	4.114	117,89
426	Dienstreisen, Seminare, Reisekosten	1.700	7.044,79	5.345	414,40
427	EDV, Buchungskosten, Fallpreise, GIS	12.000	19.716,13	7.716	164,30
472	Sonstige Geschäftsaufwendungen	20	2.658,82	2.639	0,75
445	Verwaltungskosten	552.000	527.129,03	-24.871	95,49
445	Erstattungen an Zweckverbände	170.000	191.822,05	21.822	112,84
445	Erstattungen an verbundene Unternehmen	135.000	235.327,43	100.327	174,32
442	Bildung von Rückstellungen § 14 (2) KAG	0	0	0	0,00
	Zwischensumme:	1.169.870	1.223.468,00	53.598,00	104,58

Erläuterungen:

- 443 u.a. Bürobedarf, Zeitungen und Fachliteratur, Post- u. Fernmeldegebühr, öffentl. Bekanntmachungen
445 Erstattungen an Zweckverbände - Betriebskostenumlage an die AZV Bondorf-Hailfingen und Ammertal
445 Erstattungen an verbundene Unternehmen - Stadtwerke und Technische Betriebe Rottenburg am Neckar

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 8 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Erträge aus Beteiligungen				
361	Zinserträge und ähnliche Erträge	10.000	0,00	-10.000,00	0,00
369	aktivierte Zinsen (Bauzinsen)	10.000	64.371,21	54.371,21	643,71
	Zwischensumme:	20.000	64.371,21	44.371,21	321,86

Erfolgsplanabrechnung detailliert

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 9 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
451	Zinsen für Darlehen bei Kreditinstituten	735.285	661.145,20	-74.139,80	89,92
451	Zinsen für Trägerdarlehen	709.197	709.196,56	-0,44	100,00
451	Zinsen für Kassenkredit/Kontokorrent	10.000	8.027,94	-1.972,06	80,28
437	Zinsumlage Zweckverbände	14.500	9.436,48	-5.063,52	65,08
	Zwischensumme:	1.468.982	1.387.806,18	-81.175,82	94,47

Erläuterungen:

437 an die AZV Bondorf-Hailfingen und Ammertal

Konten- gruppe / -art	Anlage zu Position 11 des Erfolgsplans	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Planvergl. + / -	Abw. %
	Sonstige Steuer				
425	Kfz-Steuer	2.000	1.595,32	-404,68	79,77
	Zwischensumme:	2.000	1.595,32	-404,68	79,77

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.4 Vermögensplanabrechnung

	Bezeichnung	Planansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Planvergleich Mehr/Weniger(-) EUR
1	2	3	4	5
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen			
3	Jahresgewinn	0	0,00	0,00
4	Zuweisungen und Zuschüsse	145.000	150,00	-144.850,00
5	Beiträge und ähnliche Entgelte	213.000	317.188,72	104.188,72
6	Kredite			
a)	von der Stadt	0	0,00	0,00
b)	von Dritten	4.348.952	3.000.000,00	-1.348.952,00
c)	Umschuldung	0	0,00	0,00
7	Zuführung Rückstellungen	0	439.570,73	439.570,73
8	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.848.709	2.907.777,80	59.068,80
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
10	erübrigte Mittel aus Vorjahren			
	Gesamt	7.555.661	6.664.687,25	-890.973,75
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
I	Investitionsvorhaben			
1	Sachanlagen für			
a)	bebaute Grundstücke	0	0,00	0,00
b)	Gebäude und andere Bauten	204.000	39.048,63	-164.951,37
c)	Technische Anlagen	378.000	0,00	-378.000,00
d)	Grundstückseinrichtungen	0	0,00	0,00
e)	Straßen, Wege, Plätze	0	0,00	0,00
f)	Kanäle	2.981.000	674.238,60	-2.306.761,40
g)	Zuleitungssammler	0	0,00	0,00
h)	Maschinen und Geräte	0	0,00	0,00
i)	Fahrzeuge	0	12.869,00	12.869,00
j)	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	0,00	-10.000,00
k)	Sonstige gewöhnliche Sachanlagen	0	0,00	0,00
l)	Anlagen im Bau, gel. Anzahlungen	0	1.659.763,79	1.659.763,79
	Zwischensumme	3.573.000	2.385.920,02	-1.187.079,98
2	Finanzanlagen (einschl. Tilgungsuml.)	52.000	155.970,64	103.970,64
II	Finanzierungsvorhaben			
3	Rückzahlung von Stammkapital			
4	Entnahme aus der Rücklage			
5	Jahresverlust	0	0,00	0,00
6	Auflösung Ertragszuschüsse	954.315	938.369,50	-15.945,50
7	Entnahme Rückstellungen			
8	Tilgung			
a)	von Krediten	2.976.346	2.931.671,56	-44.674,44
b)	Ablösung eines Trägerdarlehens	0	0,00	0,00
9	Gewährung von Krediten			
a)	an die Stadt			
b)	an Dritte			
10	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorj. *)			
	Gesamt:	7.555.661	6.411.931,72	-1.143.729,28

Abrechnung

Einnahmen	6.664.687,25
Ausgaben	6.411.931,72
Mehreinnahmen/ausgaben (-) lfd. Jahr	<u>252.755,53</u>
Finanzierungsfehlbetrag Vorjahr	-2.001.909,56 *)
Deckungsmittel Vorjahr	<u>0,00</u>
Deckungsmittel/-fehlbetrag (-) für Folgejahre	<u>-1.749.154,03 †)</u>

Kontrolle

-890.973,75
<u>-1.143.729,28</u>
<u>252.755,53</u>

*) Keine Darstellung im Rechnungswerk.

†) Durch noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen gedeckt.

nachrichtlich:

Darstellung der Kreditermächtigungen

	2016	2017	2018	2019
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2015 mit insgesamt 5.162.737 EUR erfolgt im Jahr	1.484.510,81	0,00	0,00	0,00
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2016 mit insgesamt 4.660.447 EUR erfolgt im Jahr	1.367.705,59	1.780.178,37	0,00	0,00
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2017 mit insgesamt 2.888.346 EUR erfolgt im Jahr		1.367.605,23	1.668.524,37	0,00
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2018 mit insgesamt 2.965.080 EUR erfolgt im Jahr			331.475,63	2.001.909,56
Die Inanspruchnahme der Kreditermächtigung 2019 mit insgesamt 4.348.952 EUR erfolgt im Jahr				998.090,44
Summe Kreditaufnahmen:	2.852.216,40	3.147.783,60	2.000.000,00	3.000.000,00

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.4.1 Einzelne Vorhaben Vermögensplan

1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Bezeichnung	Übertrag Vorjahr EUR	Planansatz 2019 EUR	Gesamt- mittel 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Planvergleich Mehr/ Weniger (-) EUR	Übertrag Folgejahr EUR	Mittelverfall EUR
	A) Kernstadt und gesamtst. Maßnahmen							
1	Erwerb von beweglichen Sachen, <u>Gesamtstadt</u>	0	10.000	10.000	12.869,00	2.869,00	0	2.869,00
2	Erschließungsplanung Kanalbau, <u>Gesamtstadt</u>	0	15.000	15.000	0,00	-15.000,00	0	-15.000,00
3	Kanalsanierung, <u>Gesamtstadt</u>	0	100.000	100.000	33.930,83	-66.069,17	0	-66.069,17
4	Regenwasserbewirtschaftung, <u>Gesamtstadt</u>	0	20.000	20.000	0,00	-20.000,00	0	-20.000,00
5	Kanalbau "Östliche Königstraße", <u>Kernstadt</u>	0	0	0	40.312,79	40.312,79	0	40.312,79
6	Kanalauswechslung "Weiler Straße", <u>Kernstadt</u>	0	0	0	383,45	383,45	0	383,45
7	Kanalbau "Bertha-von-Suttner-Straße", <u>Kernstadt</u>	0	100.000	100.000	135.452,83	35.452,83	0	35.452,83
	B) Stadtteile							
8	Pumpwerk, Bad Niederau (Bahnhof)	0	0	0	11.216,92	11.216,92	0	11.216,92
9	Kanalbau "Rötenweg", <u>Baisingen</u>	0	0	0	97.955,90	97.955,90	0	97.955,90
10	Kanalbau "Tannensteigstraße", <u>Baisingen</u>	0	0	0	157,09	157,09	0	157,09
11	Kanalbau BG "Untere Wiesen", <u>Baisingen</u>	0	600.000	600.000	559.818,31	-40.181,69	0	-40.181,69
12	Kanalbau BG "Öchsner II", <u>Ergenzingen</u>	0	700.000	700.000	60.522,00	-639.478,00	0	-639.478,00
13	Kanalbau "Stichstraße Edelmanstraße", <u>Ergenzingen</u>	0	0	0	5.400,04	5.400,04	0	5.400,04
14	Kanalbau BG "Dietweg-Ost, 1. BA", <u>Frommenhausen</u>	0	350.000	350.000	36.827,00	-313.173,00	0	-313.173,00
15	Kanalbau BG "Hahnenbühl", <u>Hemmendorf</u>	0	0	0	4.333,27	4.333,27	0	4.333,27
16	Kanalbau "Rohrhaldengraben Eisenbahnüberquerung", <u>Kiebingen</u>	0	350.000	350.000	275.834,44	-74.165,56	0	-74.165,56
17	Fremdwasserableitung Rohrhaldengraben, <u>Kiebingen</u>	0	0	0	-8.689,96	-8.689,96	3	-8.686,96
18	Kanalbau "Martin-Schongauer-Straße", <u>Oberndorf</u>	0	0	0	81.018,50	81.018,50	0	81.018,50
19	Kanalbau "Coburger Straße/Schartenweg", <u>Schwalldorf</u>	0	71.000	71.000	0,00	-71.000,00	0	-71.000,00
20	Kanalbau "Gässle", <u>Seeborn</u>	0	50.000	50.000	0,00	-50.000,00	0	-50.000,00
21	Kanalbau Erweiterung GG "Wasenäcker", <u>Seeborn</u> 2. BA	0	195.000	195.000	37.565,87	-157.434,13	0	-157.434,13
22	Kanalbau BG "Im Wiesengrund", Seeborn	0	0	0	277,75	277,75	0	277,75
	C) Ausbau von Gewerbegebieten							
23	Kanalbau GG "Ergenzingen-Ost" 1. Erweiterung	0	0	0	449.991,32	449.991,32	0	449.991,32
24	Kanalbau "Etzwiesen II", <u>Hailfingen</u>	0	400.000	400.000	311.965,75	-88.034,25	0	-88.034,25
	D) Kläranlagen							
25	Austausch Rechen, <u>Ergenzingen</u>	0	180.000	180.000	51.321,70	-128.678,30	0	-128.678,30
26	Austausch SPS für Einlaufbereich, <u>Ergenzingen</u>	0	15.000	15.000	0,00	-15.000,00	0	-15.000,00
27	Austausch PLS, <u>Ergenzingen</u>	0	30.000	30.000	0,00	-30.000,00	0	-30.000,00
28	Umbau 2. BA, <u>Kiebingen</u>	0	0	0	9.831,71	9.831,71	0	9.831,71
29	Einfahrphase und Inbetriebnahme Sammelkläranlage, <u>Kiebingen</u>	0	320.000	320.000	159.623,51	-160.376,49	0	-160.376,49
30	Klimaanlage für Leitzentrale, <u>Kiebingen</u>	0	17.000	17.000	18.000,00	1.000,00	0	1.000,00
	Zwischensumme	0	3.523.000	3.523.000	2.385.920,02	-1.137.079,98	3	-1.137.076,98
	E) Finanzanlagen (einschließlich Tilgungsumlagen)							
	AZV "Bondorf-Hailfingen"							
31	Eigenvermögensumlage	0	0	0	47.600,00	47.600,00	0	47.600,00
32	Zuweisung an den Abwasserzweckverband als <u>Kapitaldienstumlage</u> (Tilgungsanteil)	0	23.000	23.000	14.484,00	-8.516,00	0	-8.516,00
	AZV "Ammertal"							
33	Eigenvermögensumlage	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
34	Zuweisung an den Abwasserzweckverband als <u>Kapitaldienstumlage</u> (Tilgungsanteil)	0	29.000	29.000	28.288,00	-712,00	0	-712,00
35	Unvorhergesehenes	0	50.000	50.000	0,00	-50.000,00	0	-50.000,00
	Summe Sachanlagen:	0	3.625.000	3.625.000	2.476.292,02	-1.148.707,98	3	-1.148.705

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.5 Schuldenstand

Nr.	Darlehensgeber	Ursprungs- bestand EUR	Stand 01.01.2019 EUR	Zins- satz %	Zins EUR	Tilg.- satz %	Tilgung EUR	Stand 31.12.2019 EUR
	Trägerdarlehen *)							
1	Stadt Rottenburg a.N.	38.748.224,74	12.333.853,30	5,75	709.196,56	5,94	1.763.916,55	10.569.936,75
	Summe Trägerdarlehen	38.748.224,74	12.333.853,30		709.196,56		1.763.916,55	10.569.936,75
	Kreditinstitute							
2	Landesbank BW #)	1.500.000,00	1.095.700,23	4,39	47.401,45	1,63	42.898,55	1.052.801,68
3	KSK Tübingen #)	2.000.000,00	1.546.598,74	4,74	72.389,67	1,491	52.220,97	1.494.377,77
4	KSK Tübingen #)	1.500.000,00	1.173.648,07	4,62	53.521,97	1,657	40.828,03	1.132.820,04
5	KSK Tübingen #)	1.500.000,00	1.207.721,87	3,34	21.620,93	1,67	52.889,75	1.154.832,12
6	KSK Tübingen #)	2.000.000,00	1.611.113,91	3,2	50.922,94	2	53.077,06	1.558.036,85
7	KSK Tübingen #)	1.000.000,00	829.505,50	3,51	28.771,62	2	26.328,38	803.177,12
8	KSK Tübingen #)	1.500.000,00	1.175.634,16	2,73	31.572,41	2,796	51.319,59	1.124.314,57
9	L-Bank °)	2.000.000,00	952.140,00	2,18	20.425,40	3,4	40.520,00	911.620,00
10	Landesbank BW #)	1.133.875,14	1.707.708,69	2,73	46.075,60	2,25	53.524,40	1.654.184,29
11	KSK Tübingen #)	1.175.000,00	459.977,83	2,89	11.957,11	9,104	124.042,89	335.934,94
12	KSK Tübingen #)	1.000.000,00	866.970,07	2,27	19.439,09	2,52	28.460,91	838.509,16
13	KSK Tübingen ##)	1.000.000,00	923.676,35	1,27	11.606,75	2,5	26.093,25	897.583,10
14	KSK Tübingen ###)	3.000.000,00	2.824.149,53	1,28	35.777,52	2,5	77.622,48	2.746.527,05
15	KSK Tübingen ####)	3.464.370,00	3.260.906,79	1,34	43.246,24	2,5	89.785,76	3.171.121,03
16	KSK Tübingen #####)	3.000.000,00	2.916.941,46	1,8	51.936,28	2,75	84.563,72	2.832.377,74
	Zwischensumme	26.773.245,14	22.552.393,20		546.664,98		844.175,74	21.708.217,46
	<i>Zugänge, die sich aus der Auflösung des AZV Raum Ergenzingen zum 31.12.2012 ergaben!</i>							
17	KSK Tübingen #)	710.000,00	522.129,94	4,71	24.181,96	2,00	23.462,04	498.667,90
18	KSK Tübingen #)	300.984,12	130.345,22	4,43	5.439,01	4,14	20.368,99	109.976,23
19	KSK Tübingen #)	140.000,00	9.954,28	3,19	127,32	10,24	9.954,28	0,00
20	KSK Tübingen #)	270.000,00	216.792,00	3,19	6.830,22	2,00	7.189,78	209.602,22
21	KSK Tübingen #)	500.000,00	325.195,88	3,59	11.361,98	3,36	23.390,02	301.805,86
22	KSK Tübingen #)	300.000,00	192.465,18	3,71	6.946,38	3,29	14.057,62	178.407,56
23	KSK Tübingen #)	225.913,08	71.802,50	3,98	2.557,29	6,14	20.297,43	51.505,07
24	KSK Tübingen #)	2.000.000,00	1.987.125,00	1,75	34.411,21	2,75	55.588,79	1.931.536,21
	Übertrag	2.446.897,20	3.455.810,00		91.855,37		174.308,95	3.281.501,05

	Übertrag	2.446.897,20	3.455.810,00		91.855,37		174.308,95	3.281.501,05
25	LBBW #)	409.033,51	97.128,33	4,05	3.615,46	2,00	21.131,06	75.997,27
26	LBBW #)	357.907,32	84.265,19	4,39	3.381,32	2,00	19.488,76	64.776,43
27	LBBW #)	357.904,32	72.994,53	1,48	946,94	11,08	24.106,38	48.888,15
28	LBBW #)	150.000,00	75.144,16	4,8	3.233,52	3,00	7.986,48	67.157,68
29	LBBW #)	100.000,00	53.206,56	4,3	2.206,48	3,00	5.093,52	48.113,04
30	LBBW +)	102.258,38	741,03	4,74	8,78	2,00	741,03	0,00
31	LBBW ++)	306.775,13	46.586,84	4,8	1.898,23	2,00	18.962,49	27.624,35
32	LBBW +)	255.645,94	43.560,32	4,78	1.806,63	2,00	15.526,17	28.034,15
33	LBBW ++)	306.775,13	82.525,46	4,67	3.560,82	2,00	16.901,10	65.624,36
34	KSK Tübingen #)	3.000.000,00	0,00	5,93	1.966,67	2,00	19.333,33	2.980.666,67
	Summe übernommener Schulden	7.793.196,93	4.011.962,42		114.480,22		323.579,27	6.688.383,15
	Gesamtsumme Kreditinstitute	34.566.442,07	26.564.355,62		661.145,20		1.167.755,01	28.396.600,61
	Gesamt	73.314.666,81	38.898.208,92		1.370.341,76		2.931.671,56	38.966.537,36

*) Zins- und Tilgungstermin 01.07.

#) Zins- und Tilgungsleistungen 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12.

##) Zins- und Tilgungsleistungen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. Darlehensaufnahme zum 28.12.2015 Zinsleistung erstmals am 30.12.2015; Tilgungsleistung erstmals am 31.03.2016

###) Zins- und Tilgungsleistungen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. Darlehensaufnahme zum 15.11.2016 Zins- und Tilgungsleistung erstmals am 30.12.2016

####) Zins- und Tilgungsleistungen 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12. Darlehensaufnahme zum 16.12.2017 Zinsleistung erstmals am 30.12.2017; Tilgungsleistung erstmals am 30.03.2017

°) Zins- und Tilgungsleistungen 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.

+) Zins- und Tilgungsleistungen 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10.

++) Zins- und Tilgungsleistungen 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12.

Einwohnerzahl zum 31.12.2019 43.843

nachrichtlich:

EUR

Schuldenstand zum 31.12.2019 im nichtöffentlichen Bereich 28.396.600,61

je Einwohner 647,69

Schuldenstand zum 31.12.2019 im öffentlichen Bereich 10.569.936,75

je Einwohner 241,09

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.6 Anzahl der Beschäftigten

	Klärbereich vorgesehen	Klärbereich tatsächlich besetzt	Kanalbereich vorgesehen	Kanalbereich tatsächlich besetzt	Gesamtbetrieb vorgesehen	Gesamtbetrieb tatsächlich besetzt
11	0	0	1	1	1	1
9	1	1	1	1	2	2
8	1	1	0	0	1	1
7	2,10	2,10	0	0	2	2
6	6	6	0	0	6	6
5	1	1	0	0	1	1
	11,10	11,10	2	2	13,10	13,10

*) Personalstelle zur Personalgewinnung mit kw-Vermerk

Planstellen insgesamt

	Klärbereich	Kanalbereich	Gesamtbetrieb
	11,10	2	13,10

Vorjahr

13,07

nachrichtlich:

	Klärbereich	Kanalbereich	Gesamtbetrieb
Ausb. Verg.	1	0	1

1

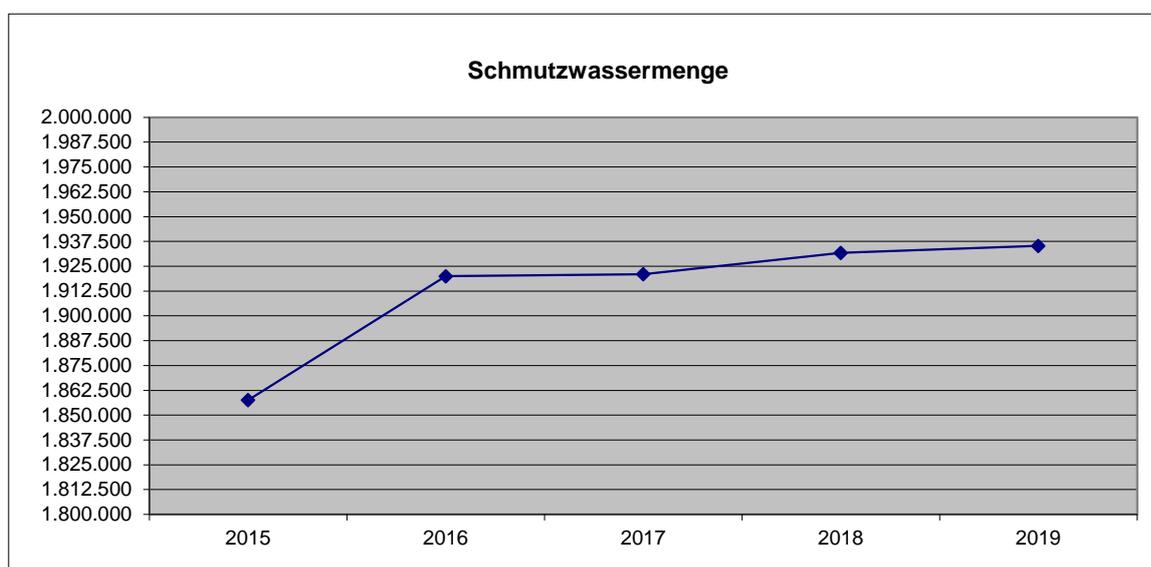
Erläuterungen:

Ausbildungsplatz im Jahr 2019 besetzt

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.7 Schmutzwasserstatistik

Schmutzwasser	2015	2016	2017	2018	2019	Vergleich 18 / 19
	m ³	%				
Kernstadt	961.603	1.019.030	1.013.835	1.002.459	1.007.318	-1,12
Bad Niedernau	18.262	23.191	20.676	21.333	21.070	3,18
Baisingen	54.533	58.231	58.466	61.710	61.217	5,55
Bieringen	25.897	25.769	25.327	26.179	27.175	3,36
Dettingen	61.811	62.218	63.217	63.930	62.743	1,13
Eckenweiler	18.998	19.658	19.065	17.824	19.110	-6,51
Ergenzingen	180.367	177.047	180.938	189.770	190.678	4,88
Frommenhausen	17.897	17.341	17.648	17.705	18.238	0,32
Hailfingen	71.887	70.498	72.251	76.655	76.441	6,10
Hemmendorf	28.542	27.623	29.104	29.166	30.005	0,21
Kiebingen	73.891	75.489	75.784	77.545	72.902	2,32
Obernau	30.611	29.450	29.450	30.633	29.805	4,02
Oberndorf	55.258	53.490	52.897	55.504	54.179	4,93
Schwalldorf	25.770	28.520	28.429	28.065	27.699	-1,28
Seebronn	58.558	59.091	63.041	61.347	60.857	-2,69
Weiler	36.394	36.295	37.037	39.178	36.951	5,78
Wendelsheim	60.853	59.336	62.086	62.113	63.859	0,04
Wurmlingen	98.533	97.960	97.556	100.127	97.828	2,64
Absetzungen	-22.045	-20.281	-25.783	-29.522	-22.806	14,50
Summe	1.857.620	1.919.956	1.921.024	1.931.721	1.935.269	0,56



Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.8 Kennzahlen

I	Technische Kennzahlen	2019	2018
1.	Kläranlagen		
a)	Kläranlage Rottenburg am Neckar – Kiebingen		
	Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	45.800	45.800
	Gereinigte Abwassermenge (cbm):	3.683.890	3.955.263
	<i>Angeschlossene Gebiete:</i>		
	Kernstadt, Kiebingen, Wurmlingen, Seebronn, Wendelsheim und Neustetten-Remmingsheim		
	Angeschlossene Einwohner:	29.893	29.890
b)	Kläranlage Rottenburg am Neckar – Bad Niedernau		
	Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	12.300	12.300
	Gereinigte Abwassermenge (cbm):	821.880	842.860
	<i>Angeschlossene Gebiete:</i>		
	Bad Niedernau, Weiler, Dettingen, Hemmendorf, Obernau, Bieringen, Schwalldorf und Neustetten-Nellingsheim		
	Angeschlossene Einwohner:	6.694	6.680
c)	Kläranlage Rottenburg am Neckar – Frommenhausen		
	Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	750	750
	Gereinigte Abwassermenge (cbm):	72.919	74.873
	<i>Angeschlossenes Gebiet:</i>		
	Frommenhausen		
	Angeschlossene Einwohner:	504	499
d)	Kläranlage Rottenburg am Neckar – Ergenzingen		
	Ausbaugröße (Einwohnerwerte):	13.000	13.000
	Gereinigte Abwassermenge (cbm):	1.018.077	1.055.615
	<i>Angeschlossene Gebiete:</i>		
	Baisingen, Eckenweiler, Ergenzingen, Eutingen im Gäu-Göttelfingen, Nagold-Vollmaringen und Neustetten-Wolfenhausen		
	Angeschlossene Einwohner:	9.885	9.749
	Gereinigte Abwassermengen - Gesamt:	5.596.766	5.928.611
	Angeschlossene Einwohner - Gesamt:	46.976	46.818

2. Regenüberlaufbecken

2.1 vorhandene Beckenvolumen / Anzahl RÜB's, RÜ, RRB und HRB	cbm 2019	cbm 2018
a) Kernstadt	6.325	6.325
b) Bad Niedernau	469	469
c) Baisingen	64	64
d) Bieringen	63	63
e) Dettingen	305	305
f) Eckenweiler	50	50
g) Ergenzingen	2.516	2.516
h) Frommenhausen	272	272
i) Hailfingen	950	950
j) Hemmendorf	240	240
k) Kiebingen	1.225	1.225
l) Obernau	156	156
m) Oberndorf	674	674
n) Schwalldorf	385	385
o) Seebronn	806	806
p) Weiler	278	278
q) Wendelsheim	546	546
r) Wurmlingen	1.944	1.944
Gesamtvolumen:	17.268	17.268

3. Pumpwerke

3.1 vorhandene Pumwerke	keine
a) Bauwiesen	
b) Bieringen 1	
c) Bieringen 2	
d) Ergenzingen-Ost	
e) Obernau	
f) Wendelsheim/Wurmlingen	

4. Kanalstrecken	2019	2018
Die Kanalstrecke in der Gesamtstadt beträgt:	305 km	300 km

5. Schachtbauwerke

Insgesamt bestehen in der Kernstadt Schachtbauwerke.	8.830	8.830
--	-------	-------

II Kaufmännische Kennzahlen	2019	2018
1. Abwassergebühr		
a) Schmutzwassergebühr	2,24 EUR/m ²	2,24 EUR/m ³
b) Niederschlagswassergebühr	0,45 EUR/m ¹	0,45 EUR/m ²
2. Beschäftigte	13,10	13,07
Auszubildende	1	1

Eigenbetrieb "Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar"

V.9 Organe

Gemeinderat

Betriebsausschuss	Gemeinderat	Michael Bay
	Gemeinderat	Hans Beser (bis 08.07.2019)
	Gemeinderat	Christian Biesinger
	Gemeinderat	Jörn Heumesser
	Gemeinderat	Dr. Christian Hörburger
	Gemeinderat	Dr. Sabine Kracht
	Gemeinderat	Rainer Mozer (bis 08.07.2019)
	Gemeinderat	Hermann Sambeth
	Gemeinderat	Norbert Vollmer (bis 08.07.2019)
	Gemeinderat	Cornelia Ziegler-Wegner
	Gemeinderat	Reinhold Baur (ab 08.07.2019)
	Gemeinderat	Sara Haug (ab 08.07.2019)
	Gemeinderat	Helmut Geiger (ab 08.07.2019)

Oberbürgermeister Stephan Neher

vertreten durch Thomas Weigel

Betriebsleitung Berthold Meßmer, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Kaufm. Betriebsleiter
 Jürgen Klein, Diplom-Ingenieur (FH), Techn. Betriebsleiter